



## Qualifikationsprofil

# Bachelorstudienfach Osteuropäische Kulturen

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Anbietende Einheit</b>    | Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Slavistik |
| <b>Abschluss</b>             | BA in Osteuropäische Kulturen  |
| <b>Umfang, Dauer, Beginn</b> | 75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbst- und Frühjahrssemester        |
| <b>Unterrichtssprache</b>    | Deutsch, Russisch, ggf. weitere slavische Sprache(n)                   |

## Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse über die Sprachen, Literaturen und Kulturen Mittelost- und Osteuropas, ausgezeichnete sprachlich-kommunikative Fähigkeiten sowie eine kritisch reflektierte wissenschaftliche Herangehensweise an sprachliche und kulturelle Problemstellungen.

## Merkmale Studienangebot

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Ausrichtung</b>    | Wissenschaftliche Grundausbildung  |
| <b>Vertiefungen</b>   | –  |
| <b>Studienmodell</b>  | <p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Bachelorstudium gliedert sich in die Module: Spracherwerb Russisch (18 KP); Basiswissen Osteuropa (8 KP); Slavische Literaturwissenschaft BA, Slavische Sprachwissenschaft BA, Visuelle Medien in Osteuropa (insgesamt 30 KP); Kunst, Gesellschaft, Wirtschaft in Osteuropa oder eine zweite slavische Sprache (14 KP aus einem der Module); Bachelorprüfung (5 KP).</p>  |
| <b>Besonderheiten</b> | <p>Das interdisziplinäre Basler Bachelorstudienfach Osteuropäische Kulturen eröffnet die Möglichkeit, sich intensiv mit der kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt des östlichen Europa auseinanderzusetzen und dabei eigene Schwerpunkte zu bilden. Eine Besonderheit des Basler Studienfachs ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Film sowie die enge Kooperation mit den Fächern Soziologie, Kunstgeschichte und Wirtschaftswissenschaften. Der Erwerb des Russischen ist obligatorischer Bestandteil, Kurse zu weiteren osteuropäischen Sprachen werden empfohlen.</p> |

## Berufsfelder

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Tätigkeitsbereiche</b>     | Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration |
| <b>Weiterführende Studien</b> | Masterstudium   |

## Lehre

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Lehre / Lernen</b> | Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen, praktisches Lernen |
| <b>Prüfungen</b>      | Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung  |

## Kompetenzen

|  |  |
|--|--|
| <b>Allgemein</b><br>Haltung / Kommunikation<br>Arbeitsweise / Management                         | Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>– eine eigene Meinung zu bilden und diese differenziert zu vertreten.</li> <li>– kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch reflektiert zu interpretieren.</li> <li>– selbstständig und in Gruppen zu arbeiten.</li> <li>– Informationen und Literatur zu einem Thema wissenschaftlich zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und systematisch für die eigene Arbeit zu verwenden.</li> <li>– einen wissenschaftlichen Text zu verfassen und fristgerecht abzugeben.</li> <li>– das erworbene Wissen schriftlich und mündlich strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li> <li>– das Verständnis für andere Kulturen zu fördern.</li> <li>– Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.</li> <li>– kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.</li> <li>– mit Forschungsliteratur und Texten in weiteren modernen Fremdsprachen umzugehen.</li> <li>– das erworbene Wissen in die eigenen Erfahrungen und Lebenspläne produktiv zu integrieren.</li> </ul>  |
| <b>Disziplinspezifisch</b><br>Wissen / Verstehen<br>Anwendung / Urteilen<br>Interdisziplinarität | Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– die wissenschaftlichen Grundlagen, Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel der slavischen Kulturwissenschaften zu kennen und anzuwenden.</li> <li>– Russisch sowie optional Tschechisch, Kroatisch/Serbisch oder Polnisch aktiv wie passiv zu kennen.</li> <li>– durch wissenschaftliches Reflexionsvermögen interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen.</li> <li>– Phänomene der slavischen Sprachen und ostmittel-/osteuropäischen Kulturen in ihrem Kontakt mit anderen Kulturen zu interpretieren.</li> <li>– Filme, Texte, Sprechakte und andere Erscheinungsformen der Sprache kulturell zu situieren und im Kontext von sprachlichen, bildlichen oder akustischen Medien zu analysieren.</li> <li>– die Bedeutung der Sprache für Alltag, Kunst und Wissenschaft im privaten wie öffentlichen Raum zu erkennen.</li> <li>– Grundlagen sowie ausgewählte Aspekte der slavischen Sprachen wie Verbreitung, soziale oder situative Gebrauchsformen, sprachpolitische und soziolinguistische Situation, Struktur der Standardsprache und der wichtigsten Varietäten zu kennen und unterscheiden.</li> <li>– die Grundlagen sowie ausgewählte Aspekte der slavischen Literaturen und ihrer Geschichte, ihrer Formen, Themen, ihrer kulturellen und sozialen Kontexte zu kennen.</li> <li>– Ansätze, Methoden und Terminologien zur Analyse und Beschreibung von Sprache und Sprachgebrauch sowie von literarischen Texten und Filmen zu kennen und anzuwenden.</li> <li>– literarische Texte aus verschiedenen Epochen, Gattungen und Kulturräumen Osteuropas zu situieren, verstehen und erklären sowie im gesellschaftlichen Kontext der Gegenwart und Vergangenheit zu situieren.</li> <li>– unterschiedliche ästhetische Modalitäten zu identifizieren.</li> <li>– Fragen aus der Sprachpraxis und wissenschaftliche Forschungsfragen zusammenzuführen.</li> <li>– die Eigenheiten der literarischen Kommunikation in Gegenüberstellung zu anderen signifikanten Formen künstlerischer Produktion sowie anderen Wissensgebieten und -formen zu kennen.</li> </ul> |

## Learning Outcomes

---

Absolvent\*innen des Bachelorstudienfachs Osteuropäische Kulturen...

- verfügen über fortgeschrittene rezeptive und produktive Sprachkompetenzen des Russischen sowie optional des Tschechischen, Kroatischen/Serbischen oder Polnischen (Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) sowie über metalinguistische Kompetenzen und Übersetzungserfahrung auf universitärem Niveau.
  - können komplexe Sachverhalte im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich schriftlich wie mündlich klar, nachvollziehbar sowie rhetorisch und argumentativ überzeugend darstellen.
  - überblicken durch Kenntnisse der grundlegenden Methoden der slavischen Sprachwissenschaft die soziolinguistische und sprachpolitische Situation der slavischen und ggf. weiterer osteuropäischer Sprachen.
  - überblicken die russische und weitere slavische und osteuropäische Literaturen historisch und kritisch durch Kenntnisse verschiedener Theorien der Literaturwissenschaft, der Terminologie und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit literarischen Texten sowie durch die Analyse ausgewählter Kanontexte.
  - verfügen über solide Kenntnisse der Entwicklung und Analyse der osteuropäischen Filmwissenschaft sowie der kanonischen Werke der Filmgeschichte in Osteuropa und ihrer historischen und gegenwärtigen künstlerischen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutungen.
  - kennen die gesellschaftliche, religiöse, geographische und wirtschaftliche Entwicklung der osteuropäischen Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart.
  - verfügen über Grundkenntnisse in Kunst-, Gesellschafts- oder Wirtschaftswissenschaften in Bezug auf Osteuropa.
  - sind in der Lage, thematisch relevante Forschungsliteratur sowie den Stand der Forschung gemäss einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu bearbeiten und mit diesem Wissen, die eigene Position im wissenschaftlichen Umgang mit Texten bzw. sprachlichen Phänomenen sachgerecht zu vertiefen.
-